

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Antrag

Kreuzungssanierung Riemer Straße/Rennbahnstraße
Gehbahn und Busroutenänderung miteinbeziehen

Telefon: 01711427929

Xaver.finkenzeller@google
mail.com

München, 01.02.2018

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, in die Planungen zur Kreuzungssanierung Riemer Straße/Rennbahnstraße folgende zwei Projekte miteinzubeziehen und zu realisieren:

1. Realisierung einer Gehbahn von der Kreuzung bis zum Daglfinger Blumenhof (Anschluss an die bestehende Gehbahn ab Daglfinger Blumenhof Richtung Innenstadt).
2. Änderung bei der Buslinie 183 mit (neuer) Haltestelle an der Kreuzung in den Abendstunden ab 21.00 Uhr.

Begründung:

Zu 1.

Der Antrag zur Errichtung einer Gehbahn ab Daglfinger Blumenhof bis zur Kreuzung Riemer Straße/Rennbahnstraße datiert bereits vom 11.02.2015. Die Zusage zur Errichtung („voraussichtlich im Jahr 2017“) trägt das Datum 20.10.2016. Zuvor hatten bereits zwei Vertreter des Städtischen Baureferats anlässlich eines Ortstermins am 02.06.2016 (Herr Schaller und Frau Zacherl) die Errichtung einer Gehbahn befürwortet. Die Notwendigkeit der Errichtung einer Gehbahn im genannten Bereich steht außer Frage und wird von den beiliegenden Bildern belegt. Das Unfallrisiko und die Gefährdung von Fußgängern in diesem Bereich werden durch am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge verschärft. Ein Ausweichen der Fußgänger auf die andere Straßenseite bringt keinen Vorteil, da auch dort keine Gehbahn existiert. Zugesagt wurden bis zur Realisierung der Gehbahn durch das Baureferat eine Abpählung um ein Parken zu verhindern, damit die Fußgänger bei parkenden Autos nicht auf die Fahrbahn ausweichen müssen (siehe Schreiben vom 20.10.2016). Wie die Gehbahn selbst, wurde auch dieses zugesagte Holzgeländer bis heute nicht realisiert und die erhebliche Gefährdung der Fußgänger besteht nach wie vor.

Zu 2.

Mit der Kreuzungssanierung wird auch der Bereich um das Buswartehäuschen an der Kreuzung neu konzipiert. Dabei soll folgende Besonderheit miteinbezogen werden: Die Buslinie 183 endet in den Abendstunden für die Fahrgäste bei der Haltestelle

Nähere Informationen unter: www.csu-ba-bogenhausen.de ! Schauen Sie vorbei !

Trabrennbahn (Ecke Gemingstraße). Der Bus fährt dann leer weiter bis zur Riemer Straße, wendet dort über den Kreisel vor der Autobahneinfahrt und fährt zur Haltestelle Trabrennbahn zurück. Die Richtung Messe, Trudering oder Berg am Laim fahrenden Fahrgäste laufen also parallel zum leer fahrenden Bus bis zur Haltestelle Riemer Straße (ca. 330 Meter) und steigen dort in weiterfahrende Busse (siehe beiliegende Skizze).

Dieses paradoxe Laufen der Fahrgäste parallel zum leer fahrenden Bus lässt sich vermeiden, wenn die Fahrgäste der Linie 183 im Bus sitzen bleiben, mit diesem den Kreisel passieren und an der Kreuzung Riemer Straße/Rennbahnstraße eine Haltestelle mit Wartehäuschen eingerichtet wird oder das einzurichtende Wartehäuschen so gestaltet wird, dass es sowohl von der Riemer Straße als auch von der Rennbahnstraße aus genutzt werden kann. Diese Lösung ist Fahrgast- beziehungsweise Kundenfreundlich und ließe sich bei entsprechender Planung problemlos und kostengünstig realisieren. Bei neuen Haltestellen und bei neuer Straßenführung etwa in der Richard-Strauß-Straße hält der Bus auf der Fahrbahn, sodass die Errichtung einer Haltebucht entfallen würde.

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Adalbert Knott
Angelika Raab
Mitglied des Bezirksausschusses